


Universität Zürich
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Bezüge von Leistungsmessung und Externer Evaluation aus Sicht eines Leistungsmessungsanbieters

Urs Moser

ARGEV Netzwerktagung – Externe Schulevaluation und Leistungsmessung,
 13. November 2015, Pädagogische Hochschule Zürich


Universität Zürich
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Ablauf

1. Der Leistungsmessungsanbieter – eine Annäherung ...
2. Bezüge der Leistungsmessung zur externen Schulevaluation – eine klare Sache?
3. Konkrete Beispiele der Leistungsmessung als Teil der externen Schulevaluation – eine zeitintensive Herausforderung!


Universität Zürich
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

1. Der Leistungsmessungsanbieter – eine Annäherung ...



Fakten

- Schülerinnen und Schüler schneiden in Leistungstests besser ab ...
- in Ländern mit mehr *Wettbewerb* durch privat geleitete Schulen.
 - in Schulen mit *Autonomie in Prozess- und Personalentscheidungen*.
 - wenn der Fortschritt der Schülerinnen und Schüler durch regelmässige *Prüfungen kontrolliert wird*,
 - wenn *Schulen durch externe Prüfungen zur Verantwortung gezogen werden*,
 - wenn externe Prüfungen und Schulautonomie *kombiniert* werden.

Harris & Harrington (2006, S. 221); Wössmann (2006, S. 435f.)



Fakten

- Leistungsmessung ermöglicht ...
- die Steuerung der Inhalte und kognitiven Anforderungen im Unterricht.
 - die Kontrolle des umgesetzten Curriculums.
 - die Standardisierung der Unterrichtsinhalte.
 - relevante Informationen für Unterrichts- und Schulentwicklung.
 - relevante Informationen für formative Evaluation und Selbsteinschätzung der Leistungsfähigkeit.
 - Transparenz über den Umgang mit sozialen Ungleichheiten.

Darling-Hammond & Rustique-Forrester (2005, S. 291); Hattie (2009); Hursh (2005, S. 620)



Fakten

- Kompetenzdiagnostik kann negative Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen des Bildungssystems haben:
- Frustrationen von Lehrpersonen und Ängste vor Rankings führen zu einseitiger Ausrichtung des Unterrichts auf Testinhalte.
 - Fehlerhafter Diskurs bei Schulen, Lehrenden und Lernenden aufgrund mangelnder „Assessment Literacy“.
 - Gute Schule bzw. guter Unterricht lässt sich nicht nur anhand von Kompetenzzuwächsen beurteilen.

Mc Elvany & Rjosk (2013)



Potenziale

Potenziale liegen bei...

- der durchgängigen Kompetenzorientierung von Testaufgaben, Ergebnisrückmeldungen und begleiteter didaktischer Kommentierung,
- dem ‚Blick von aussen‘, d.h. den multiplen Vergleichsmöglichkeiten zum Lernstand der eigenen Klasse,
- dem Ausbau diagnostischer Kompetenzen bei Lehrkräften,
- der Begründung und Planung pädagogischer Interventionen und Fördermassnahmen,
- der Nutzung der Leistungsrückmeldungen für kooperative Unterrichtsentwicklung im Kollegium.

Pant (2013, S. 75)



Notwendige (nicht hinreichende) Voraussetzungen

- Standards der Evaluation bzw. Transparenz bezüglich Testgütekriterien
- Psychometrisches Know-how
- Kompetenzorientierung und Erwartungen
- Value Added Approach
- Standortbestimmungen und Fortschritte
- Verbindung von externer und interner Evaluation
- Regelung des Zugangs zu den Daten
- Weiterbildung der Schulleitung sowie der Lehrerinnen und Lehrer

Maier (2015)



2. Bezüge der Leistungsmessung zur externen Schulevaluation – eine klare Sache?

 **Universität Zürich**
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Bezüge zur externen Schulevaluation

Kompetenz, Leistung, Output, Lernerfolg, Lernfortschritt ... ein zentrales Kriterium erfolgreicher Bildung aus verschiedenen Perspektiven:

- Bildungsberichterstattung
- Lehrplan
- Schulqualität
- Schulentwicklung

 **Universität Zürich**
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Beurteilungskriterien auf Systemebene

Effektivität	Wirksamkeit im Hinblick auf ein Ziel
- Output	Bildungsabschlüsse und Kompetenzen
- Outcomes	mittel- und langfristige Effekte von Bildung (Zufriedenheit, Gesundheit, Einkommen).
Effizienz	Grad der Wirksamkeit und der Eignung der Handlungen auf vorgegebene Ziele, maximaler Ressourceneinsatz
Equity	Chancengerechtigkeit
- Fairness	Keine Diskriminierung
- Inklusion	Schulische Mindeststandards für alle

Bildungsbericht Schweiz (2014, S 16ff.)

 **Universität Zürich**
Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Beurteilungskriterien auf individueller Ebene

Der Lehrplan 21 gliedert die schulische Grundbildung in sechs Fachbereiche. Diese sind gesellschaftlich bestimmt und orientieren sich an kulturellen und schulischen Traditionen und Normen. In den Fachbereichen ist festgelegt, welche fachspezifischen und überfachlichen Kompetenzen jede Schülerin, jeder Schüler im Laufe der Schullaufbahn erwirbt.

Lehrplan 21, Grundlagen, S. 1


Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Beurteilungskriterien auf Schulebene

Komponenten der Schulqualität

- Input/Bedingungen
- Prozesse
- Wirkungen/Output

Holtappels (2003, S. 35)


Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Beurteilungskriterien auf Schulebene

- Leistungsorientierung
- Professionelle Kooperation im Kollegium
- Pädagogische Führung
- Qualität des Curriculums
- Geordnete Lernatmosphäre
- Evaluation

Auf unterschiedlichen Ebenen kommen verschiedenartige Evaluationsmethoden zum Einsatz. Hierzu gehören das **systematische Monitoring der Schülerleistung**, Unterrichtsfeedback sowie die Selbst- und Fremdevaluation auf organisationaler Ebene.

Bonsen, Bos & Rolf (2008, S. 16)


Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Schulentwicklung

Drei-Wege-Modell der Schulentwicklung (Rolf, 2013, S. 20)



Relativierung

„Fachwissen greift zu kurz!“
Holtappels (2003, S. 37).

„Leistungsmessung ist natürlich nur eine Dimension, mittels derer Schule beschreibbar ist die quantitativen aggregierten Masse wie Abschlussniveaus, Übergänge in weiterführende Bildungsgänge, Berufseintrittsquoten, Abbrecherquoten, Absentismusraten etc. sind ebenfalls unverzichtbare Masse, anhand derer wichtige Aspekte der Schulqualität beschrieben werden können“
Böttcher (2002, S. 197).



Bezug von Leistungsmessung und Externer Evaluation

Die Leistungsmessung wird nie perfekt sein; sie führt aber zu unverzichtbaren Daten für...

- die Beschreibung der Schulqualität.
- die Evaluation der Zielerreichung.
- die Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- ein evidenzbasiertes, professionelles Handeln.



3. Konkrete Beispiele der Leistungsmessung als Teil der externen Schulevaluation – eine zeitintensive Herausforderung!

Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Schulische Mindeststandards für alle

Verteilung auf die Kompetenzstufen

Legende: Ihre Schule (blau), Alle Schulen (orange)

Kompetenzstufe	Ihre Schule (%)	Alle Schulen (%)
I	~15	~10
II	~10	~20
III	~35	~30
IV	~25	~20
V	~10	~10

Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Value Added Approach

Ihre Schule

Legende: Ihre Schule (blau), Alle Schulen (orange), Prozentwert

Vergleich mit Schulen mit ähnlichen Lernvoraussetzungen

Legende: Ihre Schule (blau), Ähnliche Schulen (orange), Prozentwert

Universität Zürich
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Verbindung von Externer und Interner Evaluation

Externe Evaluation: sachliche und soziale Bezugsnorm (Standortbestimmung)

Extern (3) Extern (6) Extern (8) Extern (9)

Interne Evaluation: sachlich und individuell/ipsative Bezugsnorm (Fortschritte)

24

 **Universität Zürich**
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Kompetenzzuwachs

▼ **Mathematik** 735

Verstehen und verwenden von Begriffen & Symbolen	A B C D E F G
Flexibel zählen und Zahlen nach der Grösse ordnen	A B C D E F G
Addieren, Subtrahieren, multiplizieren, dividieren	A B C D E F G
Verstehen und verwenden von Begriffen & Symbolen	A B C D E F G
Flexibel zählen und Zahlen nach der Grösse ordnen	A B C D E F G
Addieren, Subtrahieren, multiplizieren, dividieren	A B C D E F G

 **Universität Zürich**
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Regelung des Zugangs zu den Daten

- Der Zugang zu den Daten muss verbindlich geregelt sein.
- Das Ranking zwischen Schulen ist auf der Primarstufe grundsätzlich möglich, auf der Sekundarstufe I hingegen eher nicht.

 **Universität Zürich**
 Institut für Bildungsevaluation
 Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Weiterbildung der Schulleitungen und Lehrpersonen

1. Verbesserung der Assessment Literacy aller Beteiligten.
2. Optimierung der Unterstützung von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern beim Umgang mit Rückmeldungen.
3. Umfassende, kritische Diskussion über Folgen von schulübergreifend vergleichender Kompetenzdiagnostik.
4. Verstärkter Fokus auf die effektive und konstruktive Nutzung der Ergebnisse aus der Kompetenzdiagnostik.

Mc Elvany & Rjosk (2013)



Definition von Validität

Die Validität entspricht einem übergeordneten Urteil darüber, in welchem Ausmass empirische Evidenz und rationale Überlegungen die Angemessenheit der Interpretation des Testergebnisses und der Entscheidungen, die aufgrund des Testergebnisses getroffen werden, unterstützen (Messick, 1984, S. 231).

Messick, S. (1984). The Psychology of Educational Measurement. In: *Journal of Educational Measurement*, 21(3), 215-237.



Der Erfolg liegt in der Hand der Nutzerinnen und Nutzer.





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Universität
Zürich

Institut für Bildungswissenschaften
Assoziiertes Institut der Universität Zürich

Literatur

- Bonsen, M., Bos, W. & Riff, H.G. (2008). Zur Fusion von Schulfeld- und Schulentwicklungsforschung. In W. Bos, H.G. Holtappels, H. Pfeiffer, H.-G. Rolf & R. Schulz-Zander (Hrsg.), Jahrbuch der Schulentwicklung, Bd. 15, S. 11-39. Weinheim & München: Juventa.
- Böttcher, W. (2002). Kann eine ökonomische Schule auch ein pädagogisches sein? Weinheim: Juventa.
- Holtappels, H.G. (2008). Schulqualität durch Schulentwicklung und Evaluation. München: Buchverlag.
- Darling-Hammond, L. & Rustique-Forrester, E. (2005). The Consequences of Student Testing for Teaching and Teacher Quality. Yearbook of the National Society for the Study of Education, 104, 289-319.
- Hattie, J. (2009). Visible Learning: A Synthesis of Over 800 Meta-Analyses Relating to Achievement. London, New York: Routledge, 2009.
- Harris, D.N. & Harrington, C.D. (2006). Accountability, Standards, and the Growing Achievement Gap: Lessons from the Past Half-Century. In: American Journal of Education 112, S. 209-239.
- Hussh, D. (2005). The growth of high-stakes testing in the USA: accountability, markets and the decline in educational quality. *British Educational Research Journal*, 31, 605-622.
- Mater, U. (2015). Leistungslogik in Schule und Lernicht. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Mc Elvany, N. & Ritsch, C. (2013). Wenn kein Kompetenzdiagnostiknegative Auswirkungen haben? Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16, 65-70.
- Pant, H.A. (2013). Wer hat einen Nutzen von Kompetenzmodellen? Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16, 71-79.
- Rolf, H.-G. (2013). Schulentwicklung kompakt. Weinheim: Beltz.
- Wossmann, L. (2006). Bildungspolitische Lehren aus den internationalen Schülertests: Wettbewerb, Autonomie und externe Leistungsüberprüfung. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 7, 417-444.
